

lagen und einer Abbildung des Fechner-Denkmal's. 92 S. 8^o. Wilhelm Engelmann. Leipzig, 1901. Ladenpreis 2 M.

Die vorliegende Broschüre bringt die Festrede, welche Wundt in der von der königlich sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften am 11. Mai 1901 in der Aula der Universität Leipzig zur Feier des hundertjährigen Geburtstages Fechners abgehaltenen öffentlichen Sitzung vorgetragen hat, in etwas erweiterter Gestalt und unter Hinzufügung von 7 Beilagen (1. Persönliche Erinnerungen. 2. Fechners Verhältnis zur Philosophie seiner Zeit. 3. Seine philosophische Methode. 4. Die Vorschule der Ästhetik und die späteren naturwissenschaftlichen Schriften. 5. Fechners Psychologie. 6. Sein Verhältnis zum Spiritismus. 7. Verzeichnis der hauptsächlichsten Schriften Fechners.) Die hochinteressante Rede, in welcher von berufenster Seite die wissenschaftlichen Leistungen Fechners allgemein verständlich dargestellt werden und ihr Wert klar auseinandergesetzt wird, gliedert sich in folgende 8 Abschnitte: 1. Fechner's frühere naturwissenschaftliche Arbeiten. 2. Charakteristik der Persönlichkeit. Der Kampf gegen die „Nachtansicht“. 3. Das Problem des Lebens. 4. Das Problem des Bewusstseins und die Gottesidee. 5. Der psychophysische Stufenbau der Welt und die Unsterblichkeit. 6. Fechners Vertheidigung der „Tagesansicht“. 7. Die Psychophysik und die Weltanschauung des Zendavesta. 8. Schluss.

Vorlesungen über technische Mechanik von Dr. August Föppl, Prof. a. d. technischen Hochschule in München. In vier Bänden. Vierter Band: Dynamik. Mit 69 Figuren im Text. Zweite Auflage. XV + 506 S. gr. 8^o. B. G. Teubner, Leipzig, 1901. Ladenpreis geb. 12 M.

Wenig mehr als zwei Jahre nach der Ausgabe der ersten Auflage des vierten Bandes der Föppl'schen Vorlesungen, welche in den Literatur-Berichten des 11. Bandes dieser Monatshefte besprochen wurde, erscheint eine zweite um drei Druckbogen stärkere, die sich von ihrer Vorgängerin zwar durch eine Reihe von Zusätzen und verbessernden Abänderungen unterscheidet, im Wesentlichen aber mit ihr völlig übereinstimmt. Dass das vortreffliche Buch einem dringenden Bedürfnisse entspricht und dass sein Wert von allen beteiligten Kreisen erkannt wird, zeigt der außergewöhnliche Erfolg desselben.

Opere matematiche di Francesco Brioschi, pubblicate per cura del comitato par le onoranze a Francesco Brioschi (G. Ascoli, E. Beltrami, G. Colombo, L. Cremona, G. Negri, G. Schiaparelli). Tomo primo. Con ritratto di F. Brioschi. XI + 414 p. gr. 4^o. Ulrico Höpli, Milano, 1901. Prezzo 25 l.

Im Auftrage des oben genannten Comité's haben Beltrami und Cremona die Sammlung, Ordnung, Sorge für die Revision und die Herausgabe der mathematischen Publicationen des hervorragenden italienischen Mathematikers, Francesco Brioschi, des langjährigen Directors des Polytechnikums in Mailand übernommen. Fast ein Jahr vor der Ausgabe des vorliegenden ersten Bandes derselben starb Beltrami, an seine Stelle berief das Comité Cerruti. Die ein

zelenen Abhandlungen Brioschis werden in dieser Ausgabe weder in chronologischer Reihenfolge, noch, was großen Schwierigkeiten begegnen würde, nach Materien, sondern nach den Zeitschriften geordnet erscheinen, in denen sie veröffentlicht wurde. Den Schluss der ganzen Publication wird eine Besprechung der sachlichen Gliederung und der zeitlichen Anordnung der Schriften und eine die wissenschaftlichen Verdienste des großen Todten würdigende Biographie bilden. Die bei der Herausgabe der Werke ihres unsterblichen Landsmannes thätigen italienischen Mathematiker haben nicht nur einen Act nachahmungswürdiger Pietät vollführt, sondern auch der Wissenschaft einen nicht hoch genug zu veranschlagenden Dienst erwiesen, indem sie die vielen mitunter in nicht leicht aufzutreibenden Zeitschriften zerstreuten, eine Fülle von entwicklungsfähigen Keimen enthaltenden Arbeiten Brioschis, die noch lange hinaus den Mathematikern aller Länder reichlich Anregung bieten werden, allgemein zugänglich machten.

Der vorliegende erste Band der gesammelten Schriften Brioschi's enthält 54 Abhandlungen, von denen die ersten 40 in den 8 Bänden (1850—1857) der „Annali die Scienze Matematiche e Fisiche, compilati da Barnaba Tortolini“, die übrigen in den eine Fortsetzung dieser Zeitschrift bildenden „Annali di Matematica pura ed applicata, pubblicati da Barnaba Tortolini, e compilati da E. Betti a Pisa, F. Brioschi a Pavia, A. Genocchi a Torino, B. Tortolini a Roma“ erschienen. Der Band schließt mit der 1858—1860 publicierten Arbeit „La teorica dei covarianti e degli invarianti delle forme binarie e le sue principali applicazioni (Monografia)“. In die Revision der in diesem und dem demnächst zur Ausgabe gelangenden zweiten Bande enthaltenen Abhandlungen theilten sich die Professoren Cerruti, Bianchi, Capelli, Gerbaldi, Loria, Pascal, Pittarelli, Reina und Tonelli.

Teoria delle funzioni analitiche di Giulio Vivanti, prof. ordinario nella r. Università di Messina. (Manuali Hoepli, 312, 313) VIII + 432 p. p. 8°. Ulrico Hoepli. Milano, 1901. Prezzo 3 l.

In dem vorliegenden, aus Vorlesungen entstandenen, elegant und durchsichtig geschriebenen Handbuche führt der Verfasser den Leser unter ausschließlicher Benützung der Weierstraß'schen Methode in die Functionentheorie nach dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft ein. Zunächst gibt er einleitend eine ausführliche Darstellung der Mengenlehre. Daran reiht er die allgemeine Theorie der analytischen Functionen, welche er mit dem Mittag-Lefflerschen Theorem abschließt. Hierauf führt er die neuesten folgenreichen noch im Entwicklungsstadium begriffenen functionentheoretischen Untersuchungen, die man Poincaré, Borel, Hadamard, Picard, Pringsheim u. a. verdankt, vor und weist den Leser auf die mannigfachen Fragen hin, die in diesem Theile der Functionentheorie noch der Erledigung harren. Das vorzügliche Buch kann bestens empfohlen werden.

Die Principien der Mechanik. Mathematische Untersuchungen von Leo Königsberger, Professor an der Universität Heidelberg. XII + 288 S. gr. 8°. B. G. Teubner, Leipzig, 1901. Ladenpreis geb. 9 M.